

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[28857.] Colberg, den 15. Februar 1875.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am heutigen Tage unsere seit Juli 1868 unter der Firma

C. F. Post'sche Buchhandlung

in Belgard betriebene Buch- und Kunsthandlung an Herrn Paul Heerde aus Belgard käuflich übertragen haben. Der Ihnen aus dem Jahre 1874 zukommende Saldo wird, wie immer, zur Ostermesse 1875 von meinem hiesigen Geschäfte pünktlich gezahlt, ebenso alles bis zum 1. März c. von Belgard Bezogene.

Indem wir Ihnen für das uns in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen unseren besten Dank abstaten, bitten wir, dasselbe auch unserm Herrn Nachfolger gütigst schenken zu wollen, der, mit hinreichenden Geldmitteln versehen, gewiss stets bestrebt sein wird, seinen Zahlungsverpflichtungen Ihnen gegenüber nachzukommen.

Das Conto haben Sie wohl die Freundlichkeit bei Herrn Heerde offen zu halten und demselben Fortsetzungen und Nova, die für Belgard verlangt sein sollten, zu liefern.

Genehmigen Sie die Versicherung vollkommener Hochachtung, mit der wir zeichnen ganz ergebenste

C. F. Post'sche Buchhandlung.
C. Jancke.

Belgard, den 15. Februar 1875.

P. P.

Aus Vorstehendem wollen Sie ersehen, dass ich mit Heutigem die C. F. Post'sche Buchhandlung hier käuflich übernommen und unter der Firma:

P. Heerde's Buchhandlung

für meine Rechnung weiterführen werde.

Die buchhändlerischen Kenntnisse, welche ich mir in den geachteten Handlungen von R. Herrosé, Wittenberg — G. Harnecker & Co., Frankfurt a/O. — L. G. Homann's Buchh., Danzig und S. Mode's Sort., Berlin — erworben, sowie hinreichende Geldmittel lassen mich hoffen, dass ich diese Handlung nicht nur in der jetzigen Blüthe erhalten, sondern derselben, wenn möglich, noch einen höheren Aufschwung geben werde.

Ich bitte, mich bei meinem Unternehmen mit Ihrem werthen Geschäftsvertrauen zu unterstützen und das Conto mir gütigst offen halten zu wollen. Sie können versichert sein, dass ich mich durch energische Verwendung für Ihren Verlag und durch pünktlichste Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten dankbar erweisen werde.

Meine Commissionen hatten Herr F. Volckmar in Leipzig und Herr Ferd. Geelhaar's Buchh. in Berlin die Güte zu über-

nehmen und werden dieselben stets mit der nöthigen Casse von mir versehen sein.

Indem ich nochmals bitte, das Vertrauen, das Sie meinem Herrn Vorgänger geschenkt, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

P. Heerde.

[28858.] Potsdam, den 1. Juli 1875.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich am heutigen Tage meine

Sortiments-Buch-, Kunst- und
Musikalien-Handlung

an Herrn Robert Schilling, welcher Ihnen aus seiner früheren Thätigkeit als Besitzer der Kniep'schen Buchhandlung in Hannover und der R. Schilling'schen Buchhandlung in Bernburg als tüchtiger und zahlungsfähiger Geschäftsmann genügend bekannt sein wird und den ich daher wohl kaum noch nöthig habe Ihrem besonderen Wohlwollen zu empfehlen, verkauft habe.

Die wenigen Saldoreste aus Rechnung 1874 sind in den letzten Tagen voll berichtigt worden und werden die bis ultimo Juni 1875 abgesetzten Artikel von mir O.-M. 1876 voll bezahlt werden.

Die noch vorhandenen à cond. gelieferten Artikel übernimmt mit Ihrer gütigen Bewilligung mein Nachfolger, Herr Robert Schilling, ebenso alle diejenigen Sendungen, welche vom 1. Juli d. J. an mich gemacht sind.

Leider bin ich schon jetzt gezwungen, aus dem Sortimentsbuchhandel zu scheiden, da mein Zeitungsunternehmen „Potsdamer Tageblatt“, sowie meine sonstigen Verlagsunternehmungen mir nicht die Zeit gewähren, mich dem Sortimentsgeschäfte so widmen zu können, wie es dasselbe bei seiner wachsenden Ausdehnung verlangt.

Ihnen meinen verbindlichsten Dank für das mir in so reichem Masse erwiesene Vertrauen aussprechend, dem ich zum grossen Theil das schnelle Emporblühen meines Geschäfts verdanke, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

J. C. Graefe.

J. C. Graefe zeichnet ferner für seinen Verlag:
J. C. Graefe.

Potsdam, den 1. Juli 1875.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich die seit October 1873 hierselbst bestehende

Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung

des Herrn J. C. Graefe, welche in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen bereits bedeutenden Aufschwung genommen hat, am heutigen Tage ohne Activen und Passiven käuflich übernommen habe.

Ich werde das Geschäft unter der Firma

Rob. Schilling

(vorm. J. C. Graefe)

weiterführen und erbitte mir hierzu Ihr fortgesetztes, mir in meiner frühern buchhändlerischen Wirksamkeit in Hannover und Bernburg in so reichem Masse zutheil gewordenen Wohlwollen und Vertrauen, wofür ich Ihnen, wie früher, durch gewissenhafte Erfüllung meiner geschäftlichen Verbindlichkeiten und durch eifrige Verwendung für Ihren Verlag meine Erkenntlichkeit beweisen werde.

Hinsichtlich der Regulirung der Rechnung 1875 bemerke ich ergebenst, dass ich die bis ultimo Juni unverkauft gebliebenen Conditionsartikel, vorbehaltlich Ihrer freundlichen Zustimmung, auf mein Conto übernehmen werde. Den betr. Herren Verlegern wird auf Wunsch eine Liste der von mir übernommenen Artikel gleich nach erfolgter Aufnahme des Lagers zugehen.

Alles bis zum 30. Juni in Rechnung fest Bezogene und von Conditionsartikeln Abgesetzte wird Herr J. C. Graefe, wie er Ihnen bereits mitgetheilt, zur O.-M. 1876 ordnungsmässig ohne Uebertrag bezahlen, wofür ich dem verehrl. Verlagsbuchhandel gegenüber noch ausdrücklich die Garantie übernehme.

Mein langjähriger Geschäftsfreund, Herr Bernhard Hermann in Leipzig, übernimmt für dort wieder meine Commissionen; die löbl. Amelang'sche Buchh. (Benecke & Schlenker) wird mich in Berlin vertreten und für mich Bestimmtes in Empfang nehmen.

Beide Geschäftshäuser werden von mir stets mit Cassa versehen sein, um Baarpakete sofort bei Präsentation einlösen zu können.

Unverlangte Zusendungen ersuche ich so höflich als dringend mir nicht machen zu wollen.

Indem ich Sie schliesslich bitte, von der Firma-Aenderung gef. Notiz zu nehmen, empfehle ich mich nochmals Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne, höflichst auf nachstehende Empfehlung meines Herrn Commissionärs verweisend,

Hochachtungsvoll und ergebenst

Robert Schilling,

in Firma Rob. Schilling (vorm. J. C. Graefe).

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, Herrn Robert Schilling bei seinem Wiedereintritt in den Kreis der Collegen auf das wärmste empfehlen zu können.

Herr Schilling ist nicht nur ein tüchtiger, durchaus solider und reeller Geschäftsmann, sondern besitzt auch die Mittel zur gedeihlichen Weiterführung und Vergrößerung des neu erworbenen Geschäftes, so dass ich Herrn Schilling allen Collegen behufs Conto- und Credit-Eröffnung bestens empfehle.

Leipzig, den 19. Juli 1875.

Bernhard Hermann.

[28859.] Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich meine, seit 1. October 1874 bestehende Buch- und Schreib-